

## **Elternforum des Elternteams / Schule Willisau**

Am 28. September fanden sich rund 60 interessierte Eltern und Lehrpersonen zum alljährlichen Elternforum zum Thema - Wie sag ich es „meiner“ Lehrperson? - ein.

Im ersten Teil berichtete unsere Präsidentin, Petra Bossert, über die Aktivitäten und präsentierte einen kurzen Jahresrückblick des Elternteams. Trix Schumacher verlässt das Elternteam, neu dazu kommen Claudia Künzli und Karin Leichtle. Ein grosses Dankeschön für das Engagement an Trix Schumacher und ein herzliches Willkommen den beiden neuen Mitgliedern und viel Freude in unserem Team.

Unsere Homepage unter [www.schule-willisau.ch](http://www.schule-willisau.ch) wurde neu überarbeitet und aktualisiert. Petra Bossert weist einmal mehr darauf hin, dass wir sehr offen und angewiesen sind auf Impulse der Eltern. Die Eltern können persönlich an eines unserer Teammitglieder gelangen, oder über E-Mail an [elternteam@willisau.ch](mailto:elternteam@willisau.ch)

Im zweiten Teil informierte Pirmin Hodel, Hauptschulleiter der Schule Willisau, über die aktuellen Themen des Schulalltags. Es ist beeindruckend zu hören, dass die Schule Willisau in diesem Schuljahr mit 850 Schülerinnen und Schülern aus 40 Nationen gestartet hat.

Für den Hauptteil mit dem Thema „Wie sag ich es „meiner“ Lehrperson? konnte die Referentin Frau Brigitte Waldis, Präsidentin Schule und Elternhaus (S&E) Kanton Luzern, gewonnen werden. Frau Waldis nahm vorweg, dass es keine Patentlösung gibt, damit eine Kommunikation zwischen Eltern und Lehrperson gelingt. Ganz wichtige Kriterien seien, sich als Eltern ernst zu nehmen, die Anliegen des Kindes den Lehrpersonen zu vermitteln sowie stets eine positive Haltung einzunehmen, auch wenn Kritik anliegt. Auch sei zu beachten, dass die Schule und die Familie zwei Lebenswelten für das Kind darstellen. Eine gründliche Vorbereitung auf ein Gespräch ist ebenso wichtig, wie das Gespräch selbst.

Das Referat dauerte ca. 30 Minuten und vermittelte den Zuhörern in verständlichen Worten, wie ein gut gelingendes Gespräch ablaufen kann.

Danach waren die Anwesenden gefragt. In Gruppenarbeiten (1 Lehrergruppe / 3 Elterngruppen) wurde je eine zugeteilte, themenbezogene Frage zusammen diskutiert und die wichtigsten Punkte aufgeschrieben.

Anschliessend trugen die Gruppenleiter die Punkte im Plenum vor. Interessant war vor allem, dass die Wünsche und Anliegen der Eltern sich grösstenteils mit denen der Lehrpersonen deckten. Geht es doch beiden Seiten vor allem um Offenheit, Respekt, und ganz zentral – um das Wohl des Kindes.

Die Diskussionen konnten bei einem gemütlichen und sehr ansprechend präsentierten Apéro-Buffer weitergeführt werden. Das Apéro wurde von der Familie Krummenacher, Trüllenhof, Daiwil bereitgestellt.

Die Besucher kamen in den Genuss der berühmten „Znüüni-Määrt Brötli“, die unsere Kinder jeden Dienstag konsumieren können. Erntefrische Äpfel und Rüeblastengeli, Most und Mineralwasser rundeten die Köstlichkeiten ab. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Familie Krummenacher von Seiten des Elternteams.

(Claudia Spiess, Elternteam Willisau)